

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Mitomycin-Instillation	
gültig ab:	05.05.2023	

SOP MITOMYCIN-INSTILLATION

Gültigkeitsbereich:

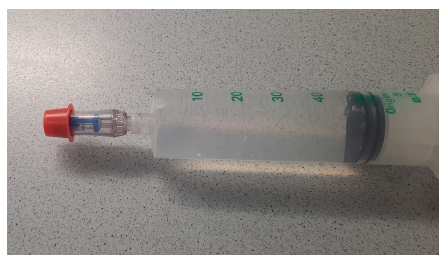
Gesamte urologische Abteilung

Zweck:

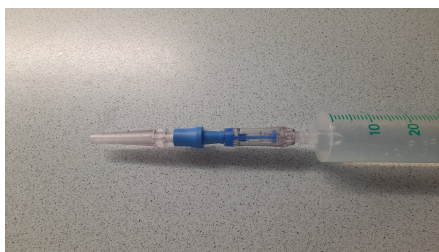
Mit diesem Dokument soll die Instillation von Mitomycin klar erklärt werden, um eine gefahrenfreie Verabreichung sicherzustellen

Anweisung:

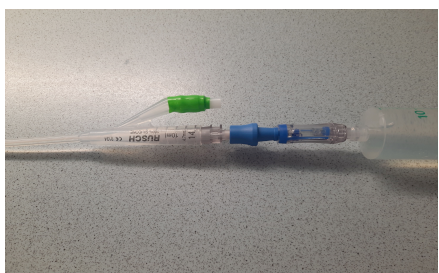
Mitomycin wird nach ärztlicher Anordnung postoperativ angewendet



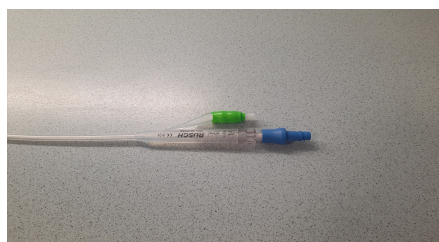
Die Bestellung wird vom Arzt durchgeführt, und die Apotheke liefert die zubereitete Lösung in einer Spritze mit Chemo-Adapter



Auf den Chemo-Adapter kommt der „Graduated Adapter with Clave“ – dabei Chemo-Handschuhe verwenden



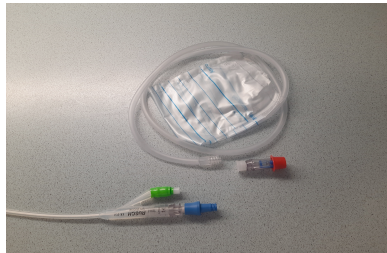
Mitomycin wird von einem Arzt instilliert, wichtig ist es, dass der Harn zu diesem Zeitpunkt hell ist und die Blasenspülung für die Dauer der Anwendung pausiert ist.



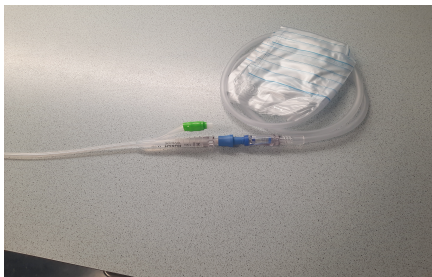
Der „Graduated Adapter“ wird am Katheter belassen, das Medikament soll 1 – 2 Stunden in der Blase bleiben, je nachdem wie es der Pat. toleriert. Der Patient soll in dieser Zeit möglichst nichts trinken und auch keine Infusion erhalten.

Verfasser: DGKP Schefzik	05.05.2023	ID: SOP242.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	05.05.2023	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	05.05.2023	Version: 01	Seite 1 von 1

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Mitomycin-Instillation	
gültig ab:	05.05.2023	



Zum Ablassen der Instillationsflüssigkeit einen Drainagebeutel mit Luer-Lock Verschluss und einen Chemo-Adapter (wird bei der Lieferung von Mitomycin von der Apotheke mitgeschickt) vorbereiten.



Nach Ablauf der Instillationszeit, bzw. wenn der Patient einen starken Harndrang hat, wird der Drainagebeutel an den „Graduated Adapter“ angeschlossen und der Harn abgelassen. Dieser Beutel wird dann im Hausmüll entsorgt, durch den Adapter wird ein Auslaufen der Flüssigkeit verhindert – und der Hausmüll wird thermisch entsorgt. An den Katheter wird wieder der normale Harnsack konnektiert.

Mitgeltende Dokumente:

Historie:

Verfasser: DGKP Schefzik	05.05.2023	ID: SOP242.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	05.05.2023	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	05.05.2023	Version: 01	Seite 2 von 2